

# Iran: Das Vierte Reichastan

Version 2.2

## Die Hamas-Hisbollah-Syrien-Iran-irakische Widerstand-Achse: „Loses“ Kleingeld oder ein „Viertes Reichastan“ von Mark Langfan

Es ist angenehm beruhigend, die Hamas-Hisbollah-Syrien-Iran-irakische Widerstand-Achse als eine unvereinbare und für sich allein stehende Gruppierung politischer/terroristischer Bewegungen abzutun. Denn würde man diese heimtückische Mischung als eine einzige, zusammenhängende militärische und politische Maschine sehen, müsste man sich einer undenkbaren und dunklen Realität stellen, nämlich dass es momentan ein wachsendes atomwaffenfähiges Viertes Reichastan gibt, das im Inbegriff ist, die jüdische-sunnitische-christliche-buddhistische-hinduistische Welt zu zerstören und zu verwüsten. Diese Schlussfolgerung würde den momentan existierenden falschen Eindruck einer Trennung der irakischen, Hamas- und Hisbollah-Aufstände voneinander und von der entscheidenden militärischen und unumschränkten Unterstützung Syriens und des Iran in beiden Bereichen zunichte machen. Es ist grausame Realität, dass der Hamas/Hisbollah-Israelkrieg sowie der iranische Aufstand zwei Seiten der selben Medaille sind, die ihren Ursprung in der wachsenden iranischen Vierte

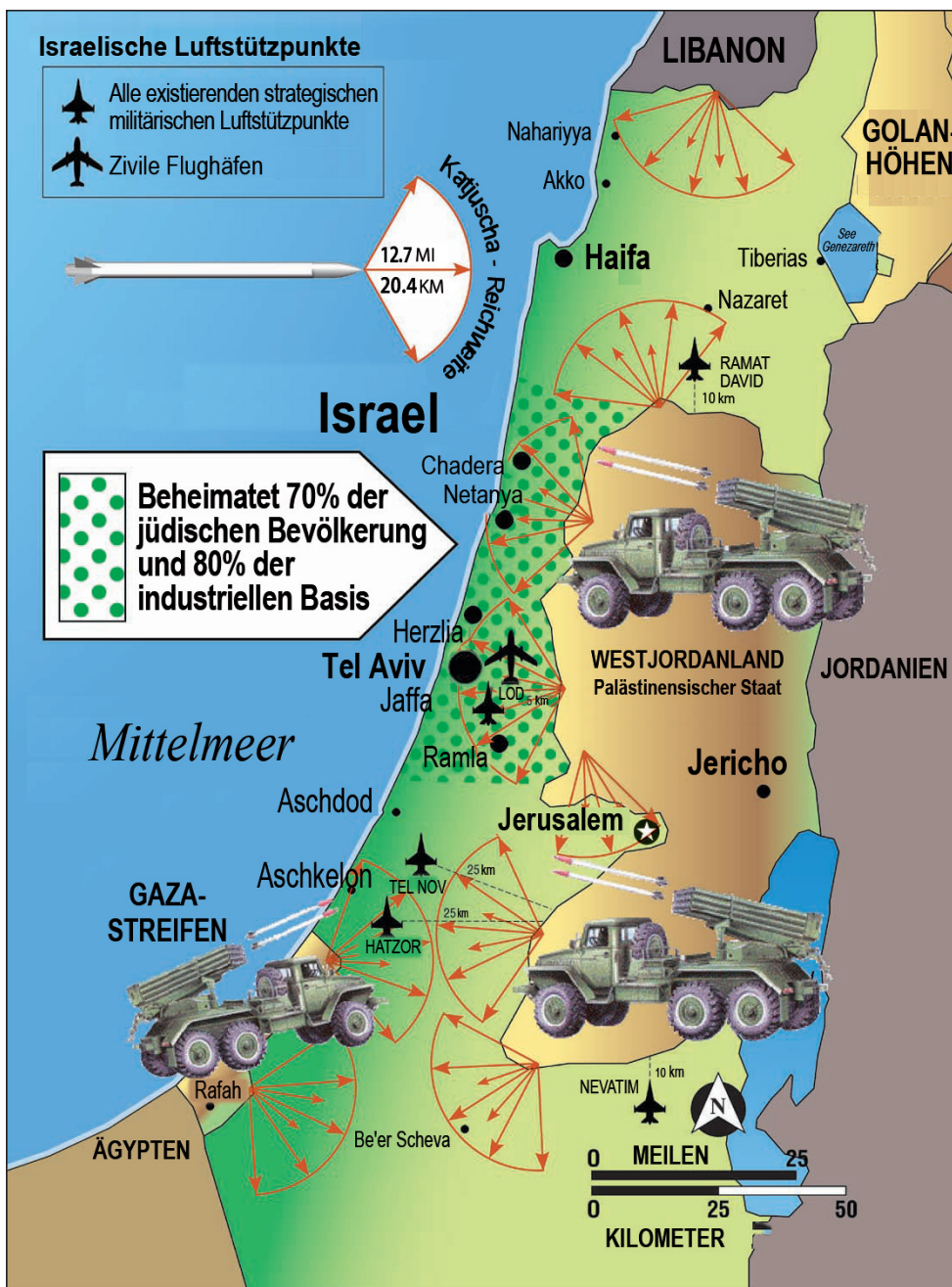
Reichastan-Achse haben, die sich gegen die Vereinigten Staaten und die Welt richtet.

Deswegen stellt sich nur eine Frage auf, nämlich ob solch ein iranisches Viertes Reichastan existiert. Jetzt werden alle möglichen „Experten“ gemeinsam „Pah!“ sagen. Sie werden gutgläubig die Falschmeldung der Zeitungen zitieren, dass „in Syrien die Alawiten und im Iran die Shiiten sind“ und es deshalb auf keinen Fall eine funktionierende „Achse“ geben könne. Zunächst einmal sind die Alawiten eine geheime Shiitensekte, die ihre Wurzeln im shiitischen Imam, Hasan al-Askari im 9. Jahrhundert hat. Diese Minderheitensekte der Alawiten von Syrien unterdrückt sogar die überwiegende Mehrheit der Sunniten in Syrien. Daher ist die Vierte Reichastan-Achse also eine reine Imamit- Shiiten-Achse. Mussten denn Deutschland und Italien, geschichtlich gesehen, im Verlauf der Vorkriegszeit genau die selben Interessen haben, um effektiv als eine militärische „Achse“ zu agieren? Nein. In der Tat ist Syrien heute das „Italien“ von damals, beziehungsweise das schwächere Element, und Iran ist das

„deutsche“, beziehungsweise stärkere Element der neuen Vierte Reichstan-Achse. Auf eine gespenstisch-schaurige Art und Weise sah Mussolini in den „Dreißigern“ fast wie Hitlers gleichberechtigter Partner in der Achse aus, genau wie Assad jetzt wie ein gleichberechtigter Partner des Iran erscheint. Die Realität von damals ist die Realität von heute: Damals gab es nur einen Führer und jetzt ist dieser eine Führer der iranische Präsident Ahmadinejad und seine intrigante Anhängerschaft aus Endzeit-Mahdisten. In der Tat benutzt der Iran Syrien, so wie Deutschland einst Italien benutzte, um seine frühen strategischen Planungen in den „Dreißigern“ zu erleichtern, damit der Iran in den „Vierzigern“ an die Macht kommt. Die Anstiftung des Iran zu einem unlogischen und unnötigen Hisbollah-Krieg dient unter Umständen nicht der taktischen Vertuschung des iranischen Nuklearproblems, sondern dazu, Syrien strategisch auf eine unabänderliche Art und Weise in die verhängnisvollen Arme des Iran zu treiben, genau so wie

Deutschland Italien in seine Achse während des Spanischen Bürgerkriegs gedrängt hat. Darüber hinaus ist die bald bevorstehende Übernahme des Libanon durch den Iran mit Hilfe dessen Waffen SS-Division (auch als Hisbollah bekannt) nichts anderes als ein moderner, im Stil der Shiiten durchgeführter Anschluss (auch als Einmarsch bekannt) an Österreich.

Kurz gesagt, die anscheinend unvereinbaren Elemente des aufstrebenden Vierten Reichstan versorgen einander wie eine Achse, verteidigen einander wie eine Achse und kämpfen für einander wie eine integrierte Achse: deshalb sind sie eine Achse. Nur weil der Iran keine Raketen offen von seinem Boden aus auf Israel abgeschossen hat, bedeutet dies nicht, dass seine Materialversorgung, Mannstärke, technischen „Berater“ und religiöse „Erlaubnis“ nicht die wesentliche und souveräne Stütze für die offene Kriegsführung der Hisbollah gegen Israel darstellt. Ebenso, nur weil der Iran keine tatsächlichen iranischen Soldaten in tatsächlichen iranischen Uniformen in



den Irak geschickt hat, um offen amerikanische Soldaten zu töten, bedeutet dies nicht, dass die logistische Versorgung des irakischen Aufstands als souveräne Macht mit tödlichen USBVs, finanziellen Mitteln und menschlichen Einsatzkräften durch den Iran nicht zum Tod hunderter amerikanischer Soldaten führte und nicht einen kritischen Kipppunkt für die Destabilisierung im Irak nach sich zog. So ein stiller, aber extrem tödlicher Krieg des Iran im Irak gegen die Vereinigten Staaten zielt deutlich darauf ab, die Vereinigten Staaten in eine katastrophale militärische Niederlage im Irak zu führen. Es wird deutlich, dass es sich bei den böswilligen, grundlegenden iranischen Bestrebungen in Gaza, im Libanon und im Irak nicht nur um isoliertes Einmischen handelt, sondern um eine zielgerichtete, integrierte und konzentrierte Kriegsführung, mit der bestimmten Absicht, entscheidende amerikanische, militärische und strategische Interessen im Persischen Golf und in der Welt zu vernichten.

Ein wichtiges Problem in der Zwischenzeit war die kriegerische Drohung durch Saddam, die in Wirklichkeit nur die zeitgleiche, wahre und weitaus größere Gefahr durch den leise vordringenden, böartigen Islamo-Nazi-Iran verschleierte, genährt durch die russische Atomtechnologie für Bargeldtransfers. Russland, ähnlich wie 1940, verkaufte das lebensnotwendige Öl für Hitlers frühen Blitzkrieg gegen Frankreich und England. Glücklicherweise verführte die Zerstörung des

gefürchteten Saddams den gegenwärtig aufhaltbaren, finanziell eingeschränkten Iran dazu, seinen hässlichen Kopf für die ganze Welt sichtbar aufzubäumen, so dass alle sein offensichtliches Übel sehen können, bevor ein protonuklearer Iran sich effektiv als unaufhaltbares, mit Atomwaffen ausgerüstetes iranisches Viertes Reich ausbreiten kann. Darüber hinaus hat die Zerstörung von Saddam nahezu keinen Unterschied in dem jahrzehntelangen Ziel des Iran hin zum Erwerb von Atomwaffen gemacht. Der Vertrag zwischen Buschehr und Russland wurde beispielsweise 1995 abgeschlossen. In der Tat ist genau das Gegenteil eingetreten: Ohne die Angst vor Saddam gab der Iran offen und wiederholt zu, dass sich das Land bemühe und beabsichtige, ein nukleares Waffenarsenal zu erwerben, falls es „bedroht“ würde.

Nichtsdestotrotz, wenn in der Tat ein schiitisches Viertes Reich existiert, sind die Auswirkungen unmittelbar, immens, dramatisch und fatal. Am allerwichtigsten ist, dass Syrien, eine moderne Wiedergeburt des faschistischen Italiens, sofort von Rechts wegen zum Feind der Vereinigten Staaten wird. Dass Syrien der entscheidende Lieferant ist, der den irakischen und Hisbollah-Widerstand möglich macht, ist kein kleines, schmutziges Geheimnis mehr, das von den Vereinigten Staaten weiterhin ignoriert werden kann. Syrien ist in der Tat Schlüssellieferant und souveräner, territorialer Zufluchtsort über den die Widerstandskriege der Hamas, Hisbollah und des Irak unterstützt werden. Syrien ist somit ein aktiver, zielbewusster Kriegsteilnehmer, sowohl gegen die Vereinigten Staaten als auch gegen Israel und nicht nur ein „unschuldiger Zuschauer“.

Wenn die Vereinigten Staaten und Israel Syrien getrennt als einen „unschuldigen Zuschauer“ in Hinsicht auf die Hamas-, Hisbollah- und irakischen Widerstandskrieger behandeln, wird dies zu einer zweifachen Niederlage führen - zu Israels Niederlage bei seinem Abnutzungskrieg mit der Hamas/Hisbollah und zur Niederlage der Vereinigten Staaten in ihrem Krieg gegen den irakischen Widerstand. Assad Junior wird seine offene Unterstützung beider Fronten nicht nur als „kostenlos“ für sein Regime sehen, sondern auch als eine äußerst stärkende Legitimierung. Assad wird sich dadurch irrtümlicherweise ermutigt fühlen, wie Mussolini, seine Unterstützungsbestrebungen zu verdoppeln und somit die Flammen beider Konflikte weiter anzufachen. In Wirklichkeit müssen die Vereinigten Staaten Assad mit der gleichen "tough love" [strengen Liebe] wie in der 'Operation El Dorado Canyon' bearbeiten, mit der Gaddafi von Reagan bis Bush gelockt wurde. Das kann unter Umständen alles sein, was Irans milchgesichtigen Juniorpartner-Komplizen zum Einlenken bringt und die Hauptversorgungswege des Widerstandes von Syrien unterbricht. Andernfalls wird die katastrophale Untätigkeit Amerikas und Israels in Bezug auf Syrien es Assad Junior ermöglichen sich vorzumachen, dass er der Königsmacher Assad Senior sei, anstatt dessen, was er wirklich ist, nämlich eine bloße Schachfigur des Iran. Daher hat die sunnitische Bevölkerung des Irak gleichzeitig ein begründetes Überlebensinteresse an der Ausrottung aller al-Qaida-Aufstandselemente, die von Syrien importiert

## Iranische Unkonventionelle Spreng- oder Brandvorrichtung: USBV



### Die USBV

(Grafik oben)

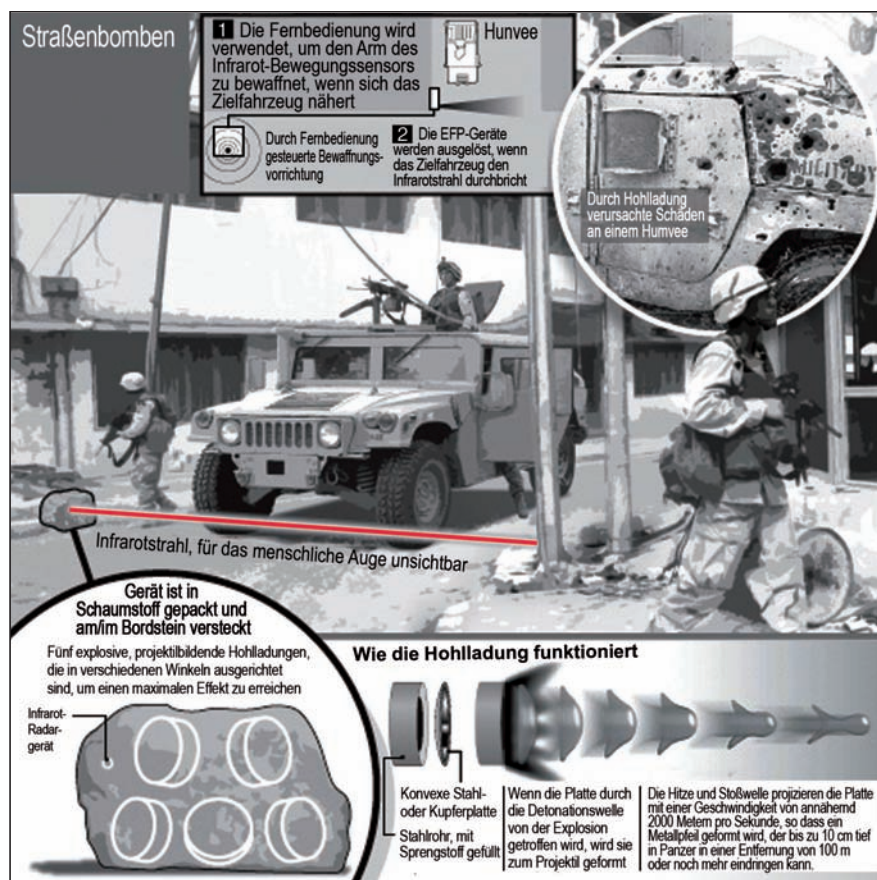
Quelle: *The Sunday Telegraph*, von Toby Harden, 20. August 2006

### Die Szene

(Grafik rechts)

Quelle: *The Sunday Telegraph*, von Toby Harden, 30. April 2006

© The Sunday Telegraph 2006



wurden, und schützt damit eigentlich die amerikanischen Truppen. Denn wenn sich die Vereinigten Staaten zurückziehen, werden die irakischen Sunniten sowohl von der syrischen, wie auch der iranischen Axt hingerichtet.

Amerikas Versagen, eine sofortige militärische und politische Antwort auf die Existenz des Vierten Reichstans zu geben, ist jetzt unwiderruflich verheerender für den Weltfrieden und die Weltsicherheit als Amerikas Nicht-Beachtung des Dritten Reiches und seiner exponentiell stärker werdenden Achse in den Dreißigern. In den Dreißigern gab es weite, schützende Meere und Deutschland hatte weder ein Nuklearpotential noch Zugriff auf und Kontrolle über Öl. Heute ist genau das Gegenteil der Fall: Der Iran hat ein sich entwickelndes Nuklearpotential und das iranische Vierte Reichstans sitzt auf enormen Rohölreserven. Außerdem sitzt der Iran mit gespreizten Beinen auf wankenden und sich duckenden sunnitischen Königreichen, die nur auf dem Papier existieren, und deren immense strategische Bodenschätze für die heutige globale Wirtschaft notwendig sind. Die umliegenden Regionen sind im Besitz von zwei Dritteln der weltweit nachgewiesenen Ölreserven, sie sind daher nicht der "Vietnam". Somit verfügt der Iran über und nutzt seinen unabsehbaren wirtschaftlichen Einfluss auf die Supermächte China und Russland. Schließlich muss man zu dieser hochbrisanten Mischung noch die Tatsache in Anbetracht ziehen, dass die wechselseitig zugesicherte Zerstörung (MAD) nicht als Abschreckungsmittel für den Iran, sondern als Anreiz wirkt. Summa summarum ergibt dies kein schönes Bild.

Heute sieht der Iran Israels Existenz korrekterweise als eine de facto- Projektion der amerikanischen Militärmacht und als einziges verbleibendes Hindernis für seine zukünftige Vorherrschaft im Mittleren Osten und der Welt, genauso wie Hitler Großbritannien als das einzige Hindernis für seine Vormachtstellung in Europa sah. Der Iran hat aus

Deutschlands Fehlern des Zweiten Weltkriegs und Saddams Fehlern in den „Neunzigern“ gelernt und verschwendet weder Zeit noch Energie, ein geschlagenes Frankreich zu besetzen oder einen gespaltenen Mittleren Osten zu konsolidieren, bevor er versucht Amerikas Vorwärtsbasis des Zweiten Weltkriegs, Großbritanniens entsprechend, zu vernichten: Israel. Tatsächlich sorgt die angebliche Balkanisierung der ölreichen sunnitischen Königreiche für eine falsche Darstellung der strategischen Teilung, die die wirkliche Machtanhäufung des Iran verschleiert. Die endgültige Vernichtung Israels durch den Iran wird Amerikas Fähigkeit einen gewinnbaren Weltkrieg gegen den Iran zu führen lähmen, noch bevor dieser Krieg beginnt. Folglich können sich die Vereinigten Staaten auf unerbittliche heiße und warme Abnutzungskriege durch vom Iran bewaffnete Stellvertreter gegen Israel und amerikanische Kräfte einstellen, die sich der einzigen noch verbleibenden Hindernisses zur absoluten Vorherrschaft entledigen wollen. Oder, alternativ, als Folge der katastrophalen Niederlage/des Rückzugs der USA im Irak, wird der Iran fraglos den Süden Irak bis Jordanien militärisch belagern. Und dann wird er ein Damoklesschwert über die Köpfe Saudi-Arabiens, der U.S. CENTCOM in Katar und die gesamte 5. Flotte der USA in Bahrain hängen.

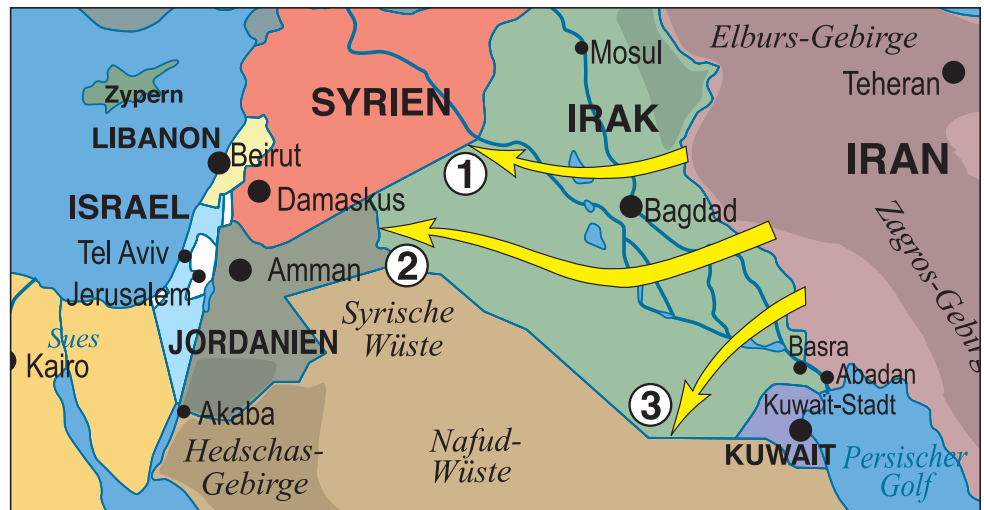
Wenn Amerika nicht die Szenarien durchspielt, Maßnahmen ergreift und sich und seine Verbündeten gegen die Möglichkeit eines Vierten Reichstans jetzt schützt, werden die „Dreißiger“ schnell zu „Vierzigern“ oder sogar „Fünzigern“, in denen der Iran gewonnen haben wird.

*Mark Langfan hat zahlreiche Artikel über Israels militärische Angelegenheiten veröffentlicht. Dieser Artikel (Version 1.0) wurde in 'Jewish Voice and Opinion' im Januar 2007 veröffentlicht.*

## US-Irak-Niederlage/Rückzug Iran - möglicher Expansionsalptraum

### Phase Eins: Operation Halbmond des Damokles

Nach dem katastrophalen Versagen der amerikanischen Streitkräfte im Irak, was zum vollständigen Rückzug aus dem Irak führte, wird der Iran massiv „weiche“, schwer bewaffnete Al Quds Revolutionswächter im Süden des Irak aufstellen, hin zur 1) syrischen Grenze, zur 2) jordanischen Grenze und zur 3) saudi-arabischen Grenze. Sobald sie sich vereinigen, werden die Iraner mit einer „harten“ Strategie fortfahren, nämlich dem Einsatz schwer bewaffneter Leichtfahrzeuge, um sämtliche noch verbleibenden Sunniten zu umzingeln und auszulöschen.



## Phase Zwei: Shamshir Mahdi

- 1) Die Iraner führen einen leicht bewaffneten/ Luftlandetruppe-Blitzkrieg südöstlich in einem Bogen vom Irak nach Zahran aus, um jegliche durch die USA vom Land aus durchgeführte Gegenattacke von Zahran aus zu unterbinden und mit der Besetzung des Hauptquartiers der 5. US-Flotte in Bahrain zu drohen.
- 2) Das US-Hauptquartier A in Katar (2a) leitet im Prinzip alle Luftressourcen um, um das Hauptquartier der 5. US-Flotte zu schützen, sowie auch das US-Hauptquartier selbst und bis zu einem gewissen Grad die Noteinsatztruppen der 5. US-Flotte und die verbleibende Flugzeugträgerkampfgruppe aus dem Persischen Golf abzuziehen, so dass die israelische Luftwaffe massiven Feuerschutz gegenüber den iranischen Mächten (2b) wird bieten müssen, um den Fortschritt zu verlangsamen.
- 3) Der Iran konsolidiert seine Attacke und dringt weiter in Richtung Südost hinunter zur Küste des Persischen Golfs vor, um das US-Hauptquartier A zu bedrohen.
- 4) Das US-Hauptquartier A evakuiert (4a) innerhalb des israelischen Luftschutzbereichs, um das US-/NATO-Hauptquartier B (4b) in den alten, evakuierten israelischen Luftstützpunkt Sinai zurückzuziehen, der sofort renoviert und repariert werden muss, auf Kosten Saudi-Arabiens und unter der alleinigen Kontrolle der US/NATO, um einen effektiven Rückzugspunkt zu schaffen, von dem aus im Fall eines iranischen Angriffs ein Gegenangriff gestartet werden kann. Außerdem muss die NATO zustimmen, dass im Falle einer „Aktivierung“ des US-/NATO-Hauptquartiers B durch einen iranischen Angriff auf der saudische Halbinsel die gesamten gegenseitigen und wechselseitigen Verteidigungspflichten der NATO ausgelöst werden, einschließlich der Türkei.
- 5) Der Iran bewegt sich westlich in Richtung Riyadh (5a) und/oder entlang der Küste durch UAE (5b), um das strategische Ziel Oman zu beeinflussen und die zweite Hälfte des Engpasses der Straße von

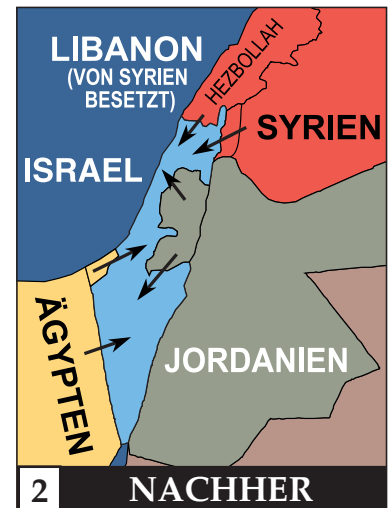
- Hormus zu kontrollieren und damit den Persischen Golf abzuschotten und sämtliche verbleibenden amerikanischen Kriegsschiffe einzukreisen.
  - 6) Falls der Iran südwestlich aus dem Irak durch die syrische Wüste nach Tabuk (6a) angreift, oder westlich aus Zahran nach Riyadh (6b), ist das Ziel der Iraner, die Heiligen Stätten Medina und Mekka einzunehmen. Die israelische Luftwaffe muss dann einen massiven Angriff auf diese Mächte ausführen, um den amerikanischen Streitkräften taktische Zeit und Raum zu gewähren, damit das US-/NATO-Hauptquartier B seinen Gegenangriff vorbereiten kann.
  - 7) Die saudi-arabische Luftwaffe muss einen unmittelbaren Rückzug zum US-/NATO-Hauptquartier B erwirken, damit diese wertvollen militärischen Ressourcen effektiv in den US-Befehl für einen Gegenangriff integriert, genutzt und kontrolliert werden können.
  - 8) Sämtliche weiteren Bewegungen des Irans in der syrischen Wüste oder westlich von oder aus Riyadh können dann durch das vollständig aktivierte und einsatzbereite US-/NATO-Hauptquartier B mit Hilfe aller umliegenden Luftwaffen neutralisiert werden, einschließlich der israelischen Luftwaffe, die alle unter einem Befehl zum Einsatz gebracht werden.
  - 9) Unter der vollständigen und ausschließlichen Kontrolle und obersten Gewalt über den südwestlichen Quadranten der saudischen Halbinsel durch die amerikanische Luftwaffe können die Streitkräfte dann in Dschidda abgesetzt werden, um den saudischen Boden zu stabilisieren.
- Als abschließende Bemerkung sollte darauf hingewiesen werden, dass die iranische Bergkette dem Iran einen natürlichen, topographischen Luftschutz bietet, so dass der Kern des Iran relativ schwer aus der Luft anzugreifen ist. Sämtliche Angriffspläne gegen den Iran müssen einen langfristigen Belagerungsplan aus der Ferne im Stil der amerikanischen Anakonda-Operation umfassen.



# ISRAELS STRATEGISCHER WERT POST-9/11 TERRORKRIEG-SZENARIO

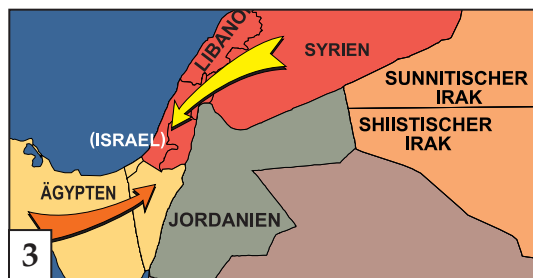


*Das entmilitarisiertes palästinensisches Westjordanland / der Gaza-Staat wird Israel, das sich selbst verteidigen kann, von einem strategischen Standort der Vereinigten Staaten und Bollwerk gegen den Terror des Mittleren Ostens zu einer wehrlosen Belastung für die Vereinigten Staaten machen. Es wird Angriffe ermutigen - unfähig sich selbst zu verteidigen, geschweige denn amerikanische Militärmacht zu projizieren.*



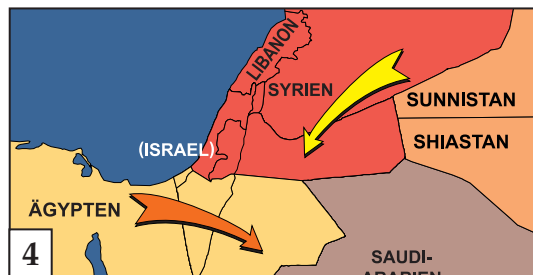
**1. ISRAEL als ein sich selbst verteidigender, strategischer Standort der Vereinigten Staaten:** Mit den Golanhöhen (a), dem Westjordanland-Gebirgszug (b) sowie dem Gazastreifen (c) unter israelischer Militärkontrolle, ist Israel gegen kurz- bis mittelfristige existentielle Bedrohungen geschützt.

**2. ISRAEL als eine unhaltbare strategische Belastung der Vereinigten Staaten ermutigt Angriffe:** Ohne die Golanhöhen, den Westjordanland-Gebirgszug und den Gazastreifen unter israelischer Kontrolle, sondern unter feindlicher arabischer Kontrolle, ist Israel strategisch angreifbar und einer kurzfristigen existentiellen Bedrohung ausgesetzt. Solch ein Konflikt wird durch anhaltenden arabischen Terrorismus gegenüber Israel angeschürt.



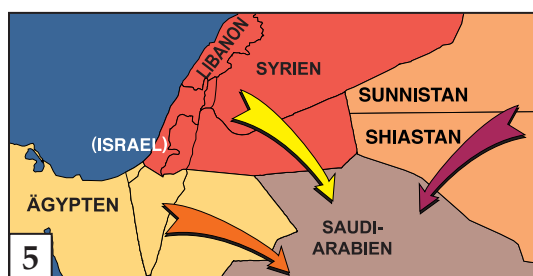
### 3. ISRAEL: der erste Dominostein

Ohne den natürlichen Schutz der Gebirge der Golanhöhen und des Westjordanlandes und durch Israels verminderte Fähigkeit sich zu mobilisieren, würde Israel leicht von Syrien und Ägypten zerstört und besetzt werden. Sogar ein stark militarisierter palästinensischer Staat wird nicht in der Lage sein Syrer oder Ägypter militärisch aufzuhalten. Hisbollah, die Syrer und Ägypter werden alle um die Besetzung des begehrten Jerusalems wetteifern.



### 4. JORDANIEN: der zweite Dominostein

Ohne Israel als strategischen Beschützer könnten die militärisch mächtige Hisbollah, die Syrer, Ägypter und Shiastan/Iran leicht auf Jordanien übergreifen. Syrien sieht Jordanien momentan als Südsyrien und wird seinen Traum der offenkundigen Bestimmung (Manifest Destiny) erfüllen.



### 5. SAUDI-ARABIEN: der dritte Dominostein

Mit den militärisch mächtigen aber ölarmen Ägyptern und Syrern sowie Shiastan/Iran an Saudi-Arabiens Nordgrenze wird Saudi-Arabien aufhören zu existieren. Wenn der Suezkanal keiner befreundeten Besatzungskontrolle unterliegt, werden die westlichen Mächte nicht in der Lage sein, Saudi-Arabien zu versorgen oder zu verteidigen.

[Print](#) 

## Islamic Republic



Iranian Supreme Leader Khamenei  
Photo: Reuters

 [click here to enlarge text](#)

 [click here to reduce text](#)

“Meister, wer sind die ‘Gemäßigten’ und wer sind die ‘Extremisten’?”

“Grünschnabel, mit solchen ‘Gemäßigten’ brauchen wir keine ‘Extremisten’ mehr?”

Nota Bene von ML

## Khamenei: Israel teilt die muslimische Welt

Der oberste Anführer Irans erzählt dem pakistanischen Präsidenten Musharraf, 'das Zionistenregime wurde vom Westen erschaffen, um die muslimische Welt zu teilen'; regionale Probleme würden seiner Aussage nach enden, sobald die 'Ära der aggressiven amerikanischen Zionistenverbrechen vorüber ist' Dudi Cohen

"Die Einführung des Zionistenregimes geschah durch den Westen, um einen fortwährenden Konflikt in der muslimischen Welt zu verursachen", so Irans oberster geistlicher Anführer, Ayatollah Seyyed Ali Khamenei am Montag während eines Treffens anlässlich des Besuchs des pakistanischen Präsidenten Gen. Perves Musharraf.

Musharraf, der vor kurzem in Teheran ankam, hörte wie Khamenei die amerikanische und britische Unterstützung Israels als Ermunterung beschrieb, weiterhin Verbrechen gegen Palästina zu begehen.

"Sämtliche Pläne, die den Nahen Osten betreffen, werden nicht erfolgreich verlaufen, solange die Ära der amerikanischen Aggressivität und der zionistischen Verbrechen nicht gestoppt wird", so Khamenei.



Ahmadinejad (L), Musharraf und Khamenei in Teheran am Montag (Foto: AFP)

Khamenei konzentrierte sich außerdem auf das Palästina Problem und meinte, Israels Schwäche wäre während des Libanonkriegs offensichtlich, während die Hamasregierung sich den 'Zionisten' entgegenstellte und damit den Weg zum Problem der Palästinenser aufzeige.

## 328 Zentrifugen im Atomkraftwerk in Natanz

Gleichzeitig berichteten europäische Diplomaten am Montag, dass der Iran zwei Kaskaden von jeweils 164 Zentrifugen in seinem unterirdischen Atomkraftwerk installiert hätte und damit die Grundlage für die vollständige Anreicherung von Uran geschaffen habe und somit mit dem Westen gleichauf ziehe.

Die Kaskaden würden kurzzeitig einem Probelauf ohne den Einsatz von Uran unterzogen werden und Brennstoff würde hinzugefügt werden, sofern die Tests erfolgreich verliefen, wurde berichtet. Die 328 Zentrifugen wären die Vorläufer der für die kommenden Monate 3,000 geplanten Installationen.

Der Iran schloss vor Kurzem die Verlegung von Rohren, Stromkabeln und anderem Zubehör ab, das benötigt wird, um Anreicherung im industriellen Rahmen in dem weitläufigen, unterirdischen Komplex vornehmen zu können, der sich mitten in der iranischen Wüste befindet und von Fliegerabwehrkanonen umringt und verteidigt wird.

[Print](#) 

## Strategic Threat



President Ahmadinejad Photo: AP

 [click here to enlarge text](#)
 [click here to reduce text](#)

## Iran: Israel und USA werden bald sterben

### Ahmadinejad: Seien Sie sich sicher, dass das Leben der USA und von Israel schon bald vorbei sein wird

Yaakov Lappin

Israel und die Vereinigten Staaten werden bald zerstört werden, sagte der Präsident des Iran, Mahmoud Ahmadinejad, am Dienstag während eines Treffens mit dem Außenminister Syriens, so ein Zitat auf der Webseite Islamic Republic of Iran Broadcasting (IRIB) in einem Bericht. Auch die offizielle Nachrichtenagentur des Irans, FARS, bestätigte diese Kommentare.

**"Der iranische Präsident Mahmoud Ahmadinejad... versicherte, dass die Vereinigten Staaten und das Zionistenregime von Israel schon bald das Ende ihres Lebens erreichen würden", wurde der iranische Präsident zitiert.**

"Uneinigkeit unter den Moslems zu säen, besonders zwischen den Shiiten und Sunniten, ist eine Verschwörung, die von den Zionisten und den USA ausgeheckt wurde, um die regionalen Nationen und deren Ressourcen zu dominieren", fügte Ahmadinejad dem Bericht zufolge hinzu.

**Der iranische Präsident stellte außerdem die Ereignisse im Libanon in Zusammenhang mit einem weitgreifenderen Plan, der auf die Zerstörung Israels abzielt. Er rief die "regionalen Länder" auf, den "islamischen Widerstand des libanesischen Volks zu unterstützen und die Solidarität und Einigkeit unter den verschiedenen Palästinensergruppen zu verstärken, um so den Weg für die Untergrabung des Zionistenregimes zu ebnet, dessen Untergang natürlich direkt bevorstünde."**

Ahmadinejad bedrohte den Staat Israels in den vergangenen Monaten mehrmals mit dessen Auslöschung und fügte vor kurzem auch die USA und Großbritannien der Liste an Ländern hinzu, die seiner Aussage nach zerstört werden würden.

**Syriens Außenminister Wailed Mualem beschuldigte die USA des Versuchs, ein "Massaker an den Moslems" durchzuführen und "Uneinigkeit unter den islamischen Glaubensrichtungen in der Region zu streuen".**

Mualem rief die "regionale Staaten auf, den Weg für die Wiederherstellung von Ruhe und Frieden zu ebnet... und gleichzeitig weitere Völkermorde an Moslems zu verhindern", so die IRIB-Webseite.

## Aussichten für die Stabilität des Irak: Eine schwierige Aufgabe

Die Nachbarländer des Irak beeinflussen - und werden beeinflusst - von den Vorgängen innerhalb des Irak, doch die Beteiligung dieser außenstehenden Mitspieler spielt aufgrund des selbst erhaltenden Charakters der internen, konfessionsgebundenen Dynamik des Irak vermutlich keine bedeutende Rolle hinsichtlich der Gewalt oder der Aussichten auf Stabilität. **Nichtsdestotrotz verstärkt die tödliche Unterstützung des Iran ausgewählter schiitischer Militanten offensichtlich den Konflikt im Irak. Syrien bietet auch weiterhin einen sicheren Hafen für verbannte Baathisten und unternimmt alles andere als angemessene Anstrengungen, um die Flut fremder Dschihads in den Irak zu unterbinden.**

Falls solch ein schneller Rückzug stattfände, würde der ISF unserer Meinung nach wahrscheinlich nicht als nicht-konfessionsgebundene, nationale Institution überleben; **Nachbarländer—eingeladen durch irakische Interessensgruppen oder unilateral—könnten sich offen in den Konflikt einmischen;**

